

*Part I by / Teil I von Kathrin Berger, Nr. 66*



## **Travel Tour of the Thunder Mountain Travellers to Roßbach/Coburg in September 2023**

First things first: Major kudos to the TMT organization team for their stellar work! They pulled off some fantastic surprises and made the whole experience truly enjoyable. Heartfelt thanks for that.

As the suitcases were zipped up, excitement filled the air. Once again, the TMT, with members scattered across Germany and Switzerland, set out on another thrilling adventure. The anticipation of discovering who would join the journey from Geiselthal to Franconia added an extra layer of excitement.

Meeting familiar faces and making new connections is what brings square dance and travel together. Our tours are not just about steps and movements; they're about creating memories and magical moments.

Our journey kicked off at the Kyffhäuser monument, also known as the Barbarossa Monument. A warm welcome was followed by a delicious Thuringian bratwurst to fuel us for the ascent to

## **Travel Tour der Thunder Mountain Travellers nach Roßbach/Coburg im September 2023**

Nur so viel vorweg, das TMT-Orga-Team hat ganze Arbeit geleistet und uns mit gelungenen Aktionen überrascht. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

Die Vorfreude steigt, Koffer sind gepackt. Mit den TMT, deren Mitglieder in allen Regionen in ganz Deutschland und der Schweiz verteilt sind, geht es auf Travel Tour. So ist es spannend, wer sich dieses Mal der Tour, die vom Geiseltal nach Franken führt, angeschlossen hat.

Es ist immer wieder schön, auf alte Bekannte und neue Gesichter zu treffen. Das ist es, was Traveln und Square Dance vereint. Uns erwarten interessante Touren und erholsame Momente der Entspannung.

Den Auftakt bildet der Treffpunkt am Kyffhäuser-Denkmal, auch Barbarossa-Denkmal genannt. Nach großem Hallo und Begrüßung aller 33 angereisten Tänzer wurde zur Stärkung für den Aufstieg zum Denkmal erst einmal eine Thüringer Bratwurst verputzt. Vom 81 m hohen Denkmal

the monument, offering a breathtaking view from 81 meters above. The descent led us through the “Klangweg”, where signs showcased the diversity of German folk songs. Some couldn't resist singing a song or two. Next, we made our way to the camping site “Hasse See”, our home for the next few days.

After settling into campers, RVs, and bungalows, a delightful buffet awaited us in Roßbach.

hat man einen fantastischen Weitblick. Zurück nahmen einige den Klangweg (hier sind Schilder mit Volksliedern aufgestellt) und ließen es sich nicht nehmen, das eine oder andere Liedchen zu trällern. Danach ging es zum eigentlichen Ziel der nächsten Tage am Campingplatz Hasse See.

Die Bungalows sind bezogen, die Wohnmobile / Wohnwagen aufgestellt. Nachdem sich alle eingerichtet haben, wurde zum gemeinsamen Buffet in Roßbach geladen.



Our caller, Lorenz, surprised us with unexpected talents. Alongside the dance sessions, he offered Tai-Chi lessons every morning. The serene practice of Yin and Yang infused our days with positive energy.

Überraschung! Unser Caller Lorenz ließ nicht vermuten, dass außer dem Callen noch eine weitere Leidenschaft in ihm schlummert. Während unsere Zeit am See bot er einen Tai-Chi Crashkurs an. Dem Ruf sind etliche Tänzer gefolgt und waren begeistert. So

wurde nun jeden Morgen vor dem Frühstück fleißig geübt. Noch an drei Tagen kamen wir in den Genuss, in die chinesische Naturphilosophie von Yin und Yang einzutauchen. Welch schöner Start in den Tag.



The first afternoon's plan involved dancing at the marina of Braunsbedra/Geiseltalsee, where a stiff breeze on the pier challenged us. Undeterred, we danced on, much to the delight of both ourselves and the onlookers. The day ended with a lakeside chill session and an impromptu barbecue, followed by a cozy evening around the campfire with guitar songs.

A highlight awaited us the next day: the TMT party at Pfännerhall/Braunsbedra, beautifully decorated and attended by 105 dancers from 22 clubs. Lorenz led the festivities. The night concluded with a lively afterparty.

Am frühen Nachmittag wollten wir an der Marina am Geiseltalsee Braunsbedra kurz tanzen. Auf der Seebrücke wehte eine steife Brise, und so wurden wir fast vom Winde verweht. Wir haben durchgehalten und hatten viel Spaß. Im Anschluss war Chillen am See angesagt. Hier zeigt sich mal wieder die tolle Gemeinschaft: Kurz angefragt, „Wer bringt was zum Grillen mit?“ und schon hatten wir am Abend ausreichend Salate und andere Leckereien. Der Abend klang mit Lagerfeuerromantik und Gitarrenklängen von Martin aus.

Ein besonderes Highlight erwartete uns: der TMT Clubnachmittag mit Caller Lorenz in der Pfännerhall in Braunsbedra. Dazu wurde die Halle liebevoll dekoriert. Mit 105 Tänzern aus 22 Clubs war der Clubnachmittag ein voller Erfolg. Mit einer gelungenen Afterparty ging dieser ereignisreiche Tag zu Ende.

Our journey then took us to Merseburg, a city with a rich history of over 1000 years. The tour, **„Mid dr Marchdfrau dorch Mersebuch“**, narrated the legend of the raven, reminding us of the importance of not judging in anger:

According to this legend, Bishop Thilo von Trotha, who ruled Merseburg in the 15th century, had his loyal servant executed, because he was suspected of having stolen a valuable ring from his master. After a long time, however, the ring was discovered in a raven's nest during roof work on Merseburg Castle.

As a reminder to never judge in anger, Thilo von Trotha had taken captive a raven. Out of remorse, he changed his family crest and adopted a raven with a gold ring in its beak into his shield. Since then, the coat of arms with the raven wearing a ring in its beak has been attached to many public buildings. A pair of ravens still lives in Merseburg Castle today.

The day unfolded with exploration, history, and culinary delights at **„das Eisheimisch“** and **„the potato house“**.

Another stop brought us to Halle, where the FIVE TOWER DREAMDANCERS welcomed us.

We visited the Goseck district moat, the world's oldest solar observatory, and marveled at the Neolithic complex's astronomical alignment. Our journey continued to the Arche Nebra, where the oldest concrete rep-

Der nächste Tag hatte es in sich.

**„Mid dr Marchdfrau dorch Mersebuch“** Tausendjährige Geschichte gab es auf Schritt und Tritt zu entdecken. Interessant ist die Merseburger Rabensage: Dieser Sage nach ließ der im 15. Jahrhundert in Merseburg regierende Bischof Thilo von Trotha seinen treuen Diener hinrichten, weil dieser in den Verdacht geraten war, seinen Herren einen wertvollen Ring gestohlen zu haben. Nach längerer Zeit wurde bei Dacharbeiten am Merseburger Schloss der Ring jedoch in einem Rabennest entdeckt.

Zur Mahnung, niemals im Jähzorn zu richten, ließ Thilo von Trotha einen Raben in Gefangenschaft nehmen. Aus Reue änderte er sein Familienwappen und übernahm einen Raben mit einem goldenen Ring im Schnabel in sein Schild. Selbst heute noch lebt ein Rabenpaar im Schloss.

Auch der Genuss kommt nicht zu kurz. Für alle Eisliebhaber Geheimtipp Nr 1: **„das Eisheimisch“**. Dort kann richtig gut geschlemmt werden. Der zweite Geheimtipp **„das Kartoffelhaus“**, eine urige Location mit leckeren Essen. Danach ausruhen? Fehlanzeige! Unser Weg führt uns nach Halle, die FIVE TOWER DREAMDANCERS erwarten uns schon. Fast haben wir den Rahmen der Räumlichkeiten gesprengt, doch Platz ist in der kleinsten Hütte.

Ein weiteres Highlight steht an. Die Kreisgrabenanlage von Goseck ist das älteste bekannte Sonnenobservatorium der Welt. Die astronomische Ausrichtung der jungsteinzeitlichen Anlage beweist, dass die Menschen bereits vor 7000 (!) Jahren den Himmel und den Lauf der Sonne beobachteten. Wirklich beeindruckend. Im Anschluss bietet sich die Besichtigung der Arche Nebra an. Auf dem Mittelberg bei Wangen entdeckten 1999 zwei Grabräuber die Himmelsscheibe von Nebra.

resentation of the cosmos, the Nebra Sky Disk, captivated our imaginations. The evening concluded with a barbecue, bread baking, and music under the stars – a bitter-sweet farewell to a lovely campsite.

Jena was our next destination, where the president of the HANFRIEDS gave us a spirited city tour. Enthusiasm for the city's sights, cycling and hiking trails, and its connections to figures like Goethe, Schiller, Zeiss, Abbe, Schott was infectious. An evening with the HANFRIEDS showcased the warmth of square dance communities.



The tour does not end in Thuringia, but continues into Franconia, to Coburg.

Our Günter, No. 9, will report from there.

Nach Ihrer Sicherstellung im Jahr 2002 ging ihre Geschichte um die Welt. Vor über 3600 Jahren geschmiedet, ist sie „die älteste konkrete Darstellung des Kosmos weltweit“. Ein flottes Tänzchen gibt es obendrein. Der letzte Abend auf dem Campingplatz bricht an. Es wird gegrillt, Stockbrot gebacken, Gitarre gespielt und gesungen. Etwas wehmütig nehmen wir Abschied.

Die nächste Station ist Jena. Uns erwartet die Präsidentin der HANFRIEDS mit einer Stadtführung. Man merkt ihr die Begeisterung für ihre Stadt an. Jena bietet neben vielen Sehenswürdigkeiten auch abwechslungsreiche Rad- und Wanderwege und nahe gelegene Burgen und Schlösser. Goethe, Schiller, Zeiss, Abbe,

Schott – all diese Persönlichkeiten sind untrennbar mit Jena verbunden und begegnen Besuchern bei allen Entdeckungsreisen durch die Stadt. Mit dem Botanischen Garten, der Jenaer Philharmonie, der Imaginata oder dem Zeiss-Planetarium hat die Stadt einen besonderen Charme und viele Facetten. Am Abend wurden

wir bei den HANFRIEDS herzlich empfangen und konnten so einen schönen Clubabend erleben. Auch hier zeigt sich die tolle Gemeinschaft der Square Dancer.

Die Tour endet nicht im Thüringischen, sondern geht weiter ins Fränkische, nach Coburg.

Von dort wird unser Günter, Nr. 9, berichten.